

Gerhard Köhler

# Trümpfe der belgischen Nordseeküste



## Trümpfe der belgischen Nordseeküste



Flandern liegt im nördlichen Teil des belgischen Königreichs und stellt mit seinen sechs Millionen Einwohnern eine der drei großen Regionen des Landes mit Brüssel als Hauptstadt.

Amtssprache und allgemein gebräuchliche Schriftsprache ist die niederländische Standardsprache. Gesprochen werden hier jedoch hauptsächlich Dialekte, die sich in westflämisch, ostflämisch, brabantisch und limburgisch unterteilen lassen.

13 Badeorte, 67 Kilometer Küste, ein echter Geheimtipp für Familienurlaub. Flanderns Strände locken nicht nur mit viel Sonne und Sand, Wassersport und Nordseeluft.



Hier gibt es alles, wofür Flandern sonst noch berühmt ist. Die unwiderstehliche Mischung aus Gelassenheit und Glamour, aus internationalem Flair und bodenständiger Gemütlichkeit, aus Vielfalt und Originalität. Wie überall an der Küste liebt man hier gutes Essen.

Die belgische Nordseeküste erstreckt sich von De Panne, nahe der französischen Grenze, bis nach "Knokke" an der niederländischen Grenze über eine Länge von 67km und eine Breite von bis zu 700 Metern.

Breite Strände, außergewöhnliche Dünenlandschaften, moderne Jachthäfen, oder mondäne Städte im Stil der „schönen Zeit“ (1870-1914) der "Belle Epoque". Jeder Badeort ist eine Besonderheit und hat seinen eigenen, besonderen Charakter.

An der Küste gibt es etwa 70 000 Apartments, die als Ferienwohnungen vermietet werden.



Das große Seebad „Knokke-Heist“ ist die Destination für alle, die das Außergewöhnliche suchen.

Durch die Polderlandschaft von 3 500 ha führen markierte Rad- und Wanderwege.

Die vielen Designerboutiquen und die teuren Nobelhotels machen Knokke zu einem Wochenendauffluchtsort für reiche Belgier, Deutsche, Niederländer und Luxemburger.



Das meist wohlhabende Publikum kann sich in Knokke auf ausgiebige Shoppingtouren begeben, da die Markenvielfalt im Stadtteil Zoute sehr groß ist.

Die Preise für Ferienimmobilien erreichen hier Spitzenwerte bis zu 15.000 Euro pro Quadratmeter.



Fünf verschiedene Badestrände mit jeweils eigenem Charakter erstrecken sich über zwölf Kilometer Küste. Von mondän bis familiär, von sportlich bis ruhig.

Die Strandpromenade ist nahezu durchgehend mit mehrgeschossigen Apartmenthäusern bebaut, die als Ferienwohnungen genutzt werden.

Der Einkaufsbummel wird zum Erlebnis, denn das Angebot ist nahezu unbegrenzt. Die elegante Badestadt zählt mehr als 1500 Geschäfte.

Hat man einmal genug vom Strandleben oder Shopping, kann man sich in einem der zahlreichen Terrassen-Cafés oder Restaurants erholen.

Am gesamten Strand gibt es eine Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten. Natürlich stehen Fischspeisen und

Pfannkuchen ganz oben auf der Speisekarte.



Eine Strandbar versucht die nächste zu überbieten, weshalb es sich hier herrlich aushalten lässt.

Das sind oft ganz einfache gehobelte Sitzmöbel, welche durch farbige Kissen aufgewertet worden.



Ein besonderes Kleinod ist der Albertstrand. Er ist Teil des West-Flandern-Küstenstreifens und Teil der Gemeinde Knokke. Er wurde nach dem ehemaligen König Albert I. bezeichnet.

Die Küstenstadt musste nach dem Winter 1921-1922 des bei Knokke-Duinbergen, wieder aufgebaut werden. Der Damm war während eines Sturms zum großen Teil eingestürzt.



Das Strandstück mit seinen 220 ha wurde von Joseph Nellens, einem wohlhabenden Industriellen und Senator aus Antwerpen am 6. April 1922 gekauft.

Ein typisches belgisches Strandspiel ist das Verkaufen von bunten Papierblumen. Die Kinder stecken die selbstgebastelten Papierblümchen in den Sand und warten auf Kundschaft.

So lernen die Kleinen das Feilschen. Farbenfrohes Krepppapier zum Selbermachen gibt's in den Spielzeuggeschäften an der Küste.

Zusätzlich sammeln die Kinder auch noch die schönsten Muscheln aus dem Sandboden um sie zusätzlich mit anzubieten.



Das Casino wirkt nicht nur auf Spielernaturen anziehend. Mit seiner Art-deco-Ausstattung präsentiert es eine ständige Ausstellung mit Werken von Zadkine, Magritte, Dodeigne, Delvaux, Lurcat und Keith Haring. In Knokke-Heist gibt es etwa 60 Kunstgalerien.

Das ganze Jahr hindurch gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, sowohl Kulinarisches oder andere verschiedene Ausstellungen.

Der Kronleuchter im Kronleuchtersaal besteht aus venezianischem Kristall und wiegt etwa sechs Tonnen.

Erst am Abend finden hier die großen Spiele an den Roulettischen statt.





Jedes Jahr im August geben sich Feuerwerk-Künstler aus der ganzen Welt die Ehre beim Feuerwerkfestival am Strand.



Seit 1970 zählt das "Internationale Feuerwerk-Festival" von Knokke-Heist zusammen mit Cannes, San Sebastian und Monaco zu den bekanntesten europäischen Feuerwerksveranstaltungen.

Fünf verschiedene Länder präsentieren am Nachthimmel neben der Promenade ihre Pyrotechnik Feuerkunst. Jeden Abend um 22 Uhr führt am Strand von Knokke-Duinbergen ein Land ein Feuerwerkfestival der Superlative auf.

Gut dreißig Minuten lang können Zuschauer auf der Promenade das perfekt inszenierte Spektakel aus explodierenden Batterien von Raketen und versprühenden Kaskaden von Feuerwerkskörpern genießen.



Die Zündungen erfolgen elektronisch, das Feuerwerk und die Begleitmusik müssen synchron erfolgen.

Bewertet werden die Kraft der Böller und Raketen und die Originalität des Vortrags.



Jährlich beobachten gut 30.000 Schaulustige das funkensprühende Ereignis.

Im Jahre 2015 gewann Griechenland. Es zeigte das beste Gesamtkonzept aus Lichtstrahlen und Überraschungseffekten.

Durch den Wettbewerb untereinander erleben die Zuschauer jedes Mal immer neue Höhepunkte am Himmel.